

# **BGer 5A 287/2017 vom 12. April 2017**

Bundesgericht, 2017-04-12, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5A\\_287\\_2017](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A_287_2017)

FR: TF 5A 287/2017 du 12 avril 2017

IT: TF 5A 287/2017 del 12 aprile 2017

## **Regeste**

Beistandschaft | Familienrecht

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Angefochten ist ein kantonale letztinstanzliche Entscheid im Bereich des Erwachsenenschutzes (Art. 72 Abs. 2 lit. b Ziff. 6 und Art. 75 Abs. 1 BGG).

### **E. 2**

Gemäss Art. 42 Abs. 1 BGG hat die Beschwerde Anträge zu enthalten und nach Art. 42 Abs. 2 BGG ist in der Beschwerdebegründung in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Akt Recht verletzt. Die Begründung muss sachbezogen sein und sich auf den Streitgegenstand beziehen und beschränken; die beschwerdeführende Partei hat in gezielter Auseinandersetzung mit den für das Ergebnis des angefochtenen Entscheides massgeblichen Erwägungen plausibel aufzuzeigen, welche Rechte bzw. Rechtsnormen die Vorinstanz verletzt haben soll ( BGE 140 III 86 E. 2 S. 88 f.; 140 III 115 E. 2 S. 116).

### **E. 3**

Aus der Beschwerde geht in genügender Weise der Beschwerdewille von A. \_\_\_\_\_ hervor. Er stellt allerdings keine Begehren in der Sache, sondern verlangt einfach die unentgeltliche Rechtspflege, eine Parteientschädigung von Fr. 600.-- und die aufschiebende Wirkung. Eine Begründung enthält die Beschwerde nicht, sondern einzig die Bitte, ihm mit Land und Schlüssel kostenlos bei der Wiedererlangung der zwei Häuschen zu helfen, welche ihm gestohlen worden seien. Indem die Beschwerde keinerlei Begründung enthält, kann auf sie nicht eingetreten werden, wobei der Präsident im vereinfachten Verfahren entscheidet ( Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG ).

### **E. 4**

Zufolge Aussichtslosigkeit fehlt es an den materiellen Voraussetzungen der unentgeltlichen Rechtspflege ( Art. 64 Abs. 1 BGG ), weshalb das betreffende Gesuch abzuweisen ist. Indes sind angesichts der konkreten Situation keine Kosten zu erheben ( Art. 66 Abs. 1 BGG ). Bei Nichteintreten kann keine Parteientschädigung ausgerichtet werden, wobei ohnehin keine Parteikosten entstanden sind. Mit dem Entscheid in der Sache ist im Übrigen das Gesuch um aufschiebende Wirkung gegenstandslos.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.